

Selbstbewusst und stolz die Heimat mitgestalten

100 Jugendleiter der Trachtenvereine des Gauverbands I trafen sich zum Austausch in Siegsdorf

Siegsdorf – Vielfältige und interessante Themen standen auf der Tagesordnung der Jugendleiter-Versammlung des Gauverbands I, zu der gut 100 Jugendbetreuer aus den Trachtenvereinen des Gauverbands gekommen waren. Als besonderen Referenten konnte Gaujugendleiter Christian Kammerbauer den Traunsteiner Landrat Siegfried Walch ankündigen, der die ehrenamtliche Arbeit der Trachtler aus dem Blick der täglichen kommunalpolitischen Arbeit beleuchtete. Der Gaujugendleiter konnte neben seinem Jugendausschuss auch alle drei Gauvorstände und einen Großteil der Gauvorstandschaft, sowie den Landesjugendleiter des Bayerischen Trachtenverbands Günther Frey begrüßen.

Kammerbauer berichtete anfangs aus der Arbeit des Jugendausschusses im vergangenen Jahr und hob dabei besonders den konstruktiven Umgang in den sechs Sitzungen, die Jugendleiter-Seminare und die, mit viel Arbeit verbundene zweitägige »Radl-Roas« von Bischofswiesen über Teisendorf und Waging nach Laufen hervor, die mit 270 jugendlichen Teilnehmern wieder ein voller Erfolg war. Ein Lob gab es auch für den Trachtenverein Chieming, der im Sommer 80 Jahre Trachtenjugend gefeiert hatte, sowie für den ersten »Tag der Jugend« im Rahmen des Gau-fests in Peterskirchen.

Auch Gauvorstand Peter Eicher lobte den »Arbeitskreis Jugend«, der »unglaublich viel



Die Mitglieder des »Arbeitskreis Jugend« (von links): Elfi Grass, Waltraud Grafetstetter, Lorenz Gehmacher, Anderl Igel, Christian Kammerbauer und Elisabeth Hollinger. (Foto: Krammer)

bewegt und seiner verantwortungsvollen Aufgabe ebenso gerecht wird, wie die vielen Jugendbetreuer in den Vereinen«. 480 zertifizierte Jugendleiter sorgen sich derzeit um die fast 9000 Jugendlichen in den Gauvereinen, geben ihnen traditionelle und beständige Werte aber auch soziales Verantwortungsgefühl mit auf den Lebensweg und garantieren damit den Fortbestand der Brauchtumsvereine.

»Welche Rolle spielt das Ehrenamt in der Gesellschaft und was bedeuten Kultur und Identität für unser tägliches Zusammenleben?«, hatte Landrat Siegfried Walch seinen Beitrag zur Jugendleiterversammlung überschrieben. Zu Anfang stell-

te er jedoch die Ankündigung von Kammerbauer über den »Blick von Außen« richtig. Er sei bereits seit seiner Jugend Mitglied im Trachtenverein, betonte Walch. »Zum Plattln hat es zwar nicht gereicht«, meinte er schelmisch, »aber als Probenmusikant habe ich die Jugendarbeit auch von eurer Seite her kennengelernt«. In vielen Aspekten beleuchtete er die Bedeutung der Trachtenvereine und ihrer Jugendarbeit aus dem täglichen Erleben der Kommunalpolitik und fasste zusammen: »Tracht ist mehr als nur Gewand – sie ist nichts Rückwärtsgewandtes, sondern konservativ im besten Sinne.« Mit dem Appell an die Jugendleiter, weiterhin mit Selbstbe-

wusstsein und Stolz die Heimat mitzugestalten und in der Hoffnung auf weiteres Engagement der Trachtler in der Gesamtheit der Gesellschaft, beendet er seinen emotionalen Vortrag.

Nachdem Gaupressewart Matthias Sellhuber die Versammlungsteilnehmer über die wichtigsten Details bei der Zusammenarbeit mit den Lokalzeitungen und dem Umgang mit den »neuen Medien« informiert hatte, gab die junge Grundschullehrerin Anna Wengler aus Peterskirchen in einem sehr engagierten Vortrag Ratschläge zur gemeinsamen Brauchtumsarbeit von Trachtenverein und Schule und beeindruckte dabei mit Fachkompetenz und Courage.

Landesjugendleiter Günther Frey, der extra aus dem Allgäu angereist war, zeigte sich erfreut über die Tiefe und den Inhaltsreichtum der angebotenen Themen, dankte den Jugendleitern für die viele Zeit und Arbeit, und bestärkte sie darin, ihren Weg weiter zu gehen.

Abschließend leitete Gauschritfführer Herbert Galler die Neuwahlen des Arbeitskreises, in denen Gaujugendleiter Christian Kammerbauer und seine Stellvertreterin Waltraud Grafetstetter ebenso bestätigt wurden, wie die weiteren Mitglieder Sepp Angerer, Anderl Igel, Elfi Gross und Lorenz Gehmacher, neu in den Arbeitskreis berufen wurde Elisabeth Hollinger. FK